Jahresbericht 2021: Community in Bewegung

Im 49. Jahr haben die Community und auch die HAZ – Queer Zürich wahrlich viel erlebt. Wir sind stolz auf das Erreichte und danken von Herzen allen, die daran mitgewirkt haben. Denn trotz Bauverzögerungen beim Zollhaus und Corona-Restriktionen gab es beachtliche Aufbrüche, Rekorde, Erfolge und Zuwachs.

Höhepunkte

2021 geizte nicht mit Höhepunkten: Das neue Trans-Gesetz (zur selbstbestimmten Änderung des Geschlechtseintrags und Namens) kam ohne Referendum durch und ist seit 1.1.2022 in Kraft. Die HAZ zogen ins neue Regenbogenhaus ein. Mit einem **Abschiedsflohmarkt** sagten wir dem Centro Lebewohl. Mit einem rauschenden Fest begrüssten wir mit all den anderen Organisationen das **Regenbogenhaus**. Die Kampagne gegen das Referendum für die «Ehe für alle» wurde hart geführt und souverän gewonnen. Die **Schwubliothek** ist Geschichte (sorgsam archiviert im Sozialarchiv) – neu füllt unsere LGBTQIA*-Bibliothek das Regenbogenhaus mit Leben und mit Lesenden.

Vorstand

An einer online abgehaltenen Generalversammlung verabschiedeten wir unser langjähriges Vorstandsmitglied Markus Hungerbühler und wählten gleich drei neue Personen in den Vorstand: Giulia Haller (sie/ihr), JD Jäger (er/keine) und Dominik Steinacher (er/ihm). Das Co-Präsidium teilen sich Patrick Hadi Huber und Ulla Blume, Ladina Cavelti (Kassierin) und Marco Fritschi (IT) komplettieren den Vorstand. Ausserdem wählten wir mit Leonhard Meier eine neue Person in die Kontrollstelle, zusätzlich zu Manu Steinacher, die dieses Amt bereits 2020 innehatte.

Beratung

Aussergewöhnliches hat die Beratung während der Pandemie geleistet. Unsere Lesbenberatung (Leitung Constance Hoppmann) hatte aussergewöhnlich viele Anfragen und auch die Trans-Beratung (Hannes Rudolph) war gefragt wie nie zuvor. Insgesamt wurden etwa 1/3 mehr Beratungen durchgeführt als im Vorjahr

Giulia Haller (sie/ihr)

JD Jäger (er/keine)

Dominik Steinacher (er/ihm).

(318 gesamt). Die Zahl der Beratungsstunden hat sich gar verdoppelt. Raffael Berchtold kündigte an, uns zu verlassen, so dass wir im Dezember die Stelle des Schwulenberaters neu besetzten. Ab 15.1.2022 leitet der Psychotherapeut Roman Kubli die Schwulenberatung.

Bibliothek

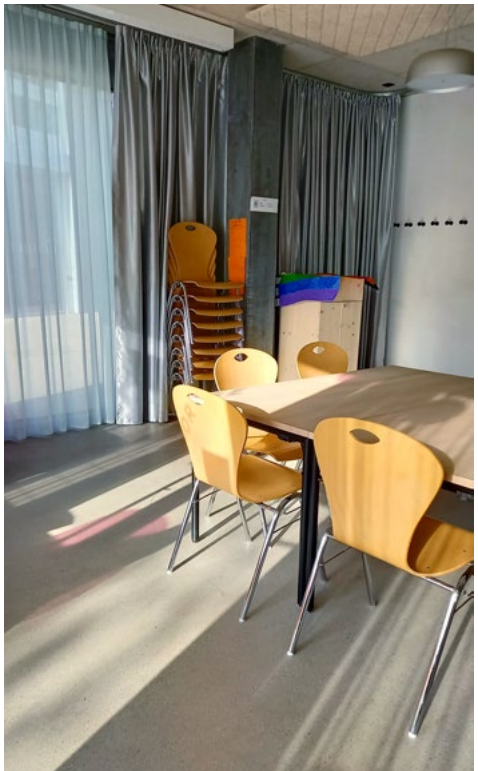
Apropos Aussergewöhnliches: Für das, was das Bibliotheksteam unter der Führung von Dominique Graff und Dieter Rahm vollbracht hat, gibt es kaum Worte. Erst im Oktober 2020 hatten die beiden die (ehrenamtliche) Projektleitung für den Umzug und Neuanfang der Bibliothek übernommen. Innert weniger Monate kam ein Team von ca. 40 Leuten zusammen, die sich um die Einrichtung, Medienauswahl, Katalogisierung und den elektronischen Katalog zur Selbstausleihe kümmerten und regelmässige Lesungen auf die Beine stellten (und stellen). Bereits im Mai konnten im Regenbogenhaus Bücher ausgeliehen werden. Seit Beginn ist die Bibliothek ein Magnet: Für die Community und für alle Neugierigen, so auch zahlreiche Kinder aus dem Zollhaus.

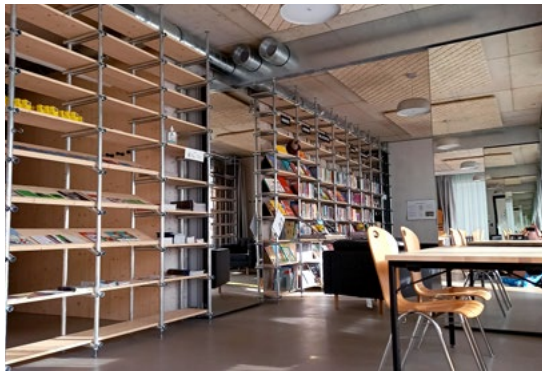
HAZ-Magazin

Fabio Huwyler und sein Team bescherten dem HAZ-Magazin ein souveränes und konstantes Jahr. Aufgrund von Corona und mangelnden Auslegemöglichkeiten wurde vorübergehend die Auflage reduziert. Die Themen waren dicht am Puls der Community: Dem Abschied nach 38 Jahren HAZ-Centro wurde ein ganzes Heft gewidmet, ebenso der Ehe für alle.

Gruppen und Treffs

Die meisten unserer Gruppen liessen sich weder von der Pandemie noch vom Umzug davon abhalten, aktiv zu bleiben. Diverse Treffen fanden online statt. **Bi-Gruppe, Poly-Gespräch** und der **Frauen-Lesben-Inter-Nonbinär-Trans-Ace-Treff (FLINTA)** unserer Lesbenberatung waren als erste im Regenbogenhaus präsent (mit Spaziergängen, Terrassentreffen und später auch im Haus), die schwule Gesprächsgruppe **gay: my way** nahm im Oktober hybride Treffen auf, damit auch Covid-19-Risiko-Personen am Gespräch teilnehmen konnten.Ebenfalls im Oktober verabschiedete sich der langjährige Koordinator von gay: my way, Peter Steiner, nach mehr als 20 Jahren ehrenamtlicher HAZ-Arbeit. Kurz darauf fand der Kick-off für den neuen **Regenbogenznacht** statt, der Nachfolge des traditionsreichen FreitagsCentro. **Coexist+** hatte das Jahr mit einer Mischung aus Online- und Live-Treffen im Regenbogenhaus bestritten und löste sich nach dem November-Guetzli-Event auf. Danke für 5 schöne Jahre! Die Trans-Gesprächsgruppe (eine Kooperation mit Transgender Network Switzerland) konnte online ganz neue Zielgruppen erschliessen und bleibt deshalb vorerst bei zweimonatlichen Live-Treffen, alternierend mit Online-Treffen. Das Welcome Café (eine Kooperation von unseren Queermigs mit Queeramnesty) fand immer statt, wenn es erlaubt war und ist nachwievor ein sehr wichtiges Angebot für queere Refugees. Unsere Jugendgruppe **spot 25** konnte sich nach dem Umzug ins Regenbogenhaus leider noch nicht neu formieren. Es ist ungewiss, ob sie die Treffen wieder aufnehmen. Die **«Schwulen Philosophen»** sind ebenfalls durch die Pandemie inaktiv gewesen und haben sich von den HAZ – Queer Zürich nach dem Umzug verabschiedet. Insgesamt fanden 157 Treffen und Sitzungen von Arbeitsgruppen statt (darunter allein 60 Sitzungen der verschiedenen Bibliotheksteams!).





warmer mai

Der Kulturmonat «warmer mai» hatte sich im Oktober 2020 mit neuem Schwung zusammengefunden, um 2021 zu planen. Mit dem «Wonnemontag Mai» sollte ein kleines Format im Café Gleis entstehen. Die Pandemie wollte es anders. Auch wenn einige wenige Veranstaltungen sich auf der Website warmermai.ch eingetragen haben: Einen wirklich warmen Mai wird die Community wohl erst erleben, wenn Planungen wieder ohne pandemische Unwägbarkeiten möglich sind.

Kampagne «Ehe für alle»

Endlich war es soweit: Die Ehe für alle war von National- und Ständerat beschlossen, das Referendum war angekündigt und im April wurde klar, dass die Gegner*innen genügend Stimmen dafürgesammelt hatten. Mit der Verkündung des Abstimmungstermins kam ordentlich Bewegung in die Community. Die HAZ übernahmen die Führung der Kampagne im Grossraum Zürich, das

Regenbogenhaus diente als Hauptquartier. Mit einem Gross-Event auf dem Helvetiaplatz, bei dem wir ein riesiges «JA» aus Menschen auf den Platz malten, begann die Kampagne. Die verschobene Zurich Pride wurde ebenfalls zu einer eindrucksvollen «JA»-Demonstration. Am 26.9. konnten alle, die teils Jahrzehnte für diesen Abstimmungssieg gekämpft hatten, feiern. Auch im Regenbogenhaus fanden sich Aktivist*innen und Feierlustige zusammen, um den grossen Tag in der Community zu erleben.

Regenbogenpolitik

Für die kommunalen Wahlen im Kanton Zürich bereiteten wir uns mit einem spannenden Fragebogen zu queeren Themen darauf vor, den Kandidat*innen queerpolitisch auf den Zahn zu fühlen. Leider gab es komplexe technische Probleme, die wir nicht mehr rechtzeitig lösen könnten. So konnten wir in diesem Jahr lediglich die Antworten der Stadtratskandidat*innen von Winterthur und Zürich unter www.regenbogenpolitik.ch zusammentragen.

Weitere Aktivitäten

Am 22. August von im Regenbogenhaus der erste **«Queere Hackathon»** der HAZ statt. Bei Pizza, Cola und Snacks wurde für die Zukunft der HAZ-Website und des Projekts Regenbogenpolitik gebrainstormt, geplant und programmiert.
Diverse Kooperationen und Vernetzungsaktivitäten gab es auch. So boten die HAZ zusammen mit Pink Cross **Selbstverteidigungskurse** an (dafür gab es eine Schulung fürs Leitungsteam der Kurse), waren beim Projekt **«Zürich schaut hin»** der Gleichstellungsstelle der Stadt Zürich dabei (Thema: Belästigung im öffentlichen Raum) und bei der Gründung des queerfeministischen NGO-Netzwerks plentii. Ausserdem waren wir in der Lage, Projekte mit kleineren finanziellen Beiträgen zu unterstützen: So sponsorten die HAZ den «Ehe für alle»-Song und das Lila-Festival, sowie die nationale Kampagne «Ehe für alle».

Geschäftsstelle

Die Geschäfte der HAZ wurden wie in den vergangenen Jahren mit 40 Stellenprozenten von Hannes Rudolph geführt. Durch den Umzug ins Regenbogenhaus entstand erheblicher zusätzlicher Aufwand, der zum grossen Teil mit der Unterstützung von Vorstandsmitgliedern und freiwilligen Helfer*innen abgefangen wurde. Ein Teil des Mehraufwandes leistete Hannes Rudolph in Form bezahlter Überstunden.

2022: 50 Jahre HAZ

Natürlich waren wir bereits stark mit den Planungen fürs Jubiläum beschäftigt. Im August 2021 haben wir uns zur Verstärkung Eliot Gisel ins Team geholt. Eliot unterstützt das ehrenamtliche OK in der Planung und koordiniert das Jubiläum. Die Feierlichkeiten finden vom 30. August bis 11. September 2022 statt, als grosses Fest für die ganze Community: Mit Begegnung, Diskussion, (Weiter-)Bildung, Kultur, Vernetzung und natürlich Party. ●